Schulworkshop / Masterclass
«Filmatelier mit Filmemacher Nino Jacusso»
Angebot zur Sonderausstellung «Pio Corradi oder Der magische Augenblick»

Zielgruppe	Zyklus 3 - Sekundarstufe II (Kantons-/Berufsschulen
Einbindung im Unterricht an Lehrplan 21:	**Natur-Mensch-Gesellschaft** 11. Grunderfahrungen, Werte und Normen erkunden und reflektieren **Geografie, Geschichte** 7. Geschichtskultur analysieren und nutzen **Erweiterte Erziehungsanliegen** 1. Existentielle Grunderfahrungen reflektieren 2. Werte und Normen klären und Entscheidungen verantworten **Bildnerisches Gestalten** 1. Wahrnehmung und Kommunikation 3. Kontexte und Orientierung **Informatische Bildung** 1.Medien **Überfachliche Kompetenzen**
Zeitrahmen	120-240 Min
Sprache	Deutsch
Beschreibung	Die vom Filmemacher Nino Jacusso entwickelten vorlesungsartigen Filmateliers (Masterclass) bieten umfassende Auseinandersetzungen mit dem faszinierenden Medium Film. Dabei werden die Schüler:innen aktiv eingebunden. Vier spannende Fokusthemen mit Nino Jacusso stehen **an ausgewählten Daten** zur Auswahl. Eine Unterrichtseinheit dauert 2 oder 4 Lektionen und kann von 1 bis 3 Klassen gleichzeitig gebucht werden. Jeweils 08.30-12.30 Uhr (4h-Workshop) oder 10-12 Uhr (2h-Workshop) **Ausgewählte Daten:** 18. Nov 2026 25. Nov 2026 2. Dez 2026 6. Jan 2027 13. Jan 2027 20. Jan 2027
Inhalt	Zur Auswahl stehen folgende Themen: <u>1. Filmgeschichte</u> Die Schülerinnen und Schüler machen sich auf die Suche nach der Wirklichkeit in der 100-jährigen Filmgeschichte: mit vielen Filmausschnitten aus Werken des russischen Realismus, deutschen Idealismus, italienischen Neorealismus, französischer Nouvelle Vague, englischem Free Cinema, New Realism, der Neuen Wirklichkeit mit Real Acting und Reenactment. <u>2. Wahrnehmung und Wirklichkeit</u> Wie nehmen wir Realität wahr? Wie interpretieren wir diese? Anhand verschiedener Realitäts-Stile aus der Kunstgeschichte und Beispielen aus der Wahrnehmungsforschung nähern wir uns dem realistischen/unrealistischen Abbild an und lernen dabei, Film- und Fotobilder zu lesen.

	3. Making of Music Clips Film ist ohne Musik (fast) nicht mehr denkbar und umgekehrt, ist Musik ohne Film gegenwärtig (fast) nicht mehr möglich. Während es Filme mit Filmmusik seit über 100 Jahren gibt, ist der Begriff Music-Clip erst mit der Einführung von MTV entstanden. Nino Jacusso geht mit den Schülerinnen und Schülern der Geschichte der Musikfilme von den Anfängen bis heute nach, mit Verweisen auf die kulturellen Hintergründe der jeweiligen Epoche. 4. Von Gutenberg bis Spielberg Als Gutenberg 1450 anfing zu drucken, hatte er wohl kaum im Sinn, die Gesellschaft auf den Kopf zu stellen. Durch die Druckerkunst entstanden identisch Bücher, die endlich erschwinglich waren. Damit war Bildung nicht mehr nur einer kleinen Elite vorbehalten. Ein tiefgreifender gesellschaftlicher Wandel trat damit ein. Am Ende des 19. Jahrhunderts begannen Fotografie und Film, dem gedruckten Buch mit Schrift und Bild die Deutung der Welt streitig zu machen. Welche Macht haben nun bewegte Bilder und verändern sie unsere Gesellschaft ebenso grundlegend wie einst der Buchdruck?
Take home message	- Filmemachen ist eine präzise Arbeit - Menschen lesen Bilder auf bestimmte Weise - Die Geschichte des Films ist stark mit der technischen Entwicklung verbunden. - Musik und Ton hat den Film revolutioniert. - Die Filmindustrie entwickelt sich sehr schnell. - Es ist heute wichtig, Bilder richtig deuten zu können.
Ziele	- Kennenlernen des Museums als Lernort - Genaues Beobachten und Kombinieren - Auf Tuchfühlung mit einem Schweizer Filmemacher - Vom Erfahrungsschatz eines Filmemachers profitieren
Didaktische Ziele	- Vorlesungssituation - Diskussion führen - Beobachten und Reflektieren
Dauer / Kosten	**Dauer des Angebots:** je nach Variante 2-4h **Kosten für die Klasse:** CHF 100.- pro Stunde